KULTOURSTADT GOTHA GMBH

Pressemitteilung 61 - 2026
Gotha, den 30. Oktober 2026

KulTourStadt Gotha GmbH
Brühl 4
99867 Gotha

Ansprechpartnerin:
Mandy Wettstein
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 36 21 / 510 441
Fax: 0 36 21 / 510 449
Mail: m.wettstein@kultourstadt.de
www.kultourstadt.de

Ein Zuhause für Mara, Nashik und Aurora

Tierpark Gotha stellt seine drei Tiger vor und gibt Einblicke in ihre Haltung

Neugierig erkunden Mara und Nashik ihre neue Anlage im Tierpark Gotha. Am Freitag, dem 30. Oktober 2026, wurden die beiden Tiger bei einem gemeinsamen Pressetermin vorgestellt. Während Mutter und Sohn zusammenleben, bewohnt die bereits im Juni eingezogene Tigerin Aurora eine eigene, separate Anlage. Damit haben insgesamt drei Tiger mit unterschiedlichen Lebensgeschichten in Gotha ein Zuhause gefunden.

Oberbürgermeister Knut Kreuch, Tierparkleiter Patrick Prüß und Tierpfleger Roy Schubert aus dem Bereich der Raubtiere gaben Einblicke in die Eingewöhnung und die tägliche Betreuung der Tiere. Zugleich bot der Termin Gelegenheit, die neu gestaltete Tigeranlage vorzustellen und über die weitere Entwicklung des Tierparks zu berichten.

Die beiden Tiger waren am 15. Oktober wohlbehalten in Gotha angekommen. Den Transport nach Deutschland hatte der erfahrene Spezialist für Zootiertransporte Roy Smith übernommen. „Ich freue mich sehr, dass die Tiger endlich da sind und der Transport so problemlos verlaufen ist“, erklärte Tierparkleiter Patrick Prüß. Nach ihrer Ankunft erhielten die Tiere zunächst Zeit und Ruhe, um ihre neue Umgebung und ihre Bezugspersonen kennenzulernen. Inzwischen nutzen sie die verschiedenen Bereiche ihrer Anlage ausgiebig.

Die 13-jährige Mara und ihr 10-jähriger Sohn Nashik stammen aus dem ehemaligen Filmtierpark Eschede. Nach dessen Schließung wurden sie vorübergehend in der spanischen Auffangstation Primadomus der Tierschutzorganisation AAP betreut, während in Gotha ihre neue Unterkunft entstand.

Mara ist die Tochter der im Mai verstorbenen Tigerin Indira, Nashik deren Enkel. Mit ihrer Aufnahme setzt der Tierpark die bereits mit Indira begonnene Übernahme von Verantwortung für diese Tiere fort.

Mutter und Sohn wurden schon in Spanien erfolgreich wieder zusammengeführt. Auch in Gotha verbringen sie viel Zeit miteinander. Dabei hat häufig die deutlich kleinere, orange-schwarz gestreifte Mara das Sagen. Ihr weißer Sohn Nashik folgt ihr trotz seiner stattlichen Größe.

Die neue Anlage bietet den beiden Klettermöglichkeiten, Kratzbäume, erhöhte Holzhäuser und Wasserbecken. Im Tigerhaus stehen geschützte Rückzugsbereiche und eine Fußbodenheizung zur Verfügung. Zugleich ist die Anlage so konzipiert, dass beide Tiere bei Bedarf jeweils einen eigenen Innenbereich und Außenbereich nutzen können. Zur Fütterung werden sie getrennt, damit jeder seine vorgesehene Portion in Ruhe aufnehmen kann. Nashik wurde kastriert, um eine Fortpflanzung zwischen den verwandten Tieren auszuschließen.

Aurora hat ihren eigenen Platz gefunden

Bereits im Juni kam die zehnjährige Tigerin Aurora aus dem Serengeti-Park Hodenhagen nach Gotha. Dort hatte sie mit mehreren Tigern zusammengelebt. Da es innerhalb der Gruppe zunehmend zu Auseinandersetzungen kam, wurde für Aurora ein geeigneter neuer Lebensplatz gesucht. Der Tierpark Gotha konnte ihr diesen in der nach Indiras Tod frei gewordenen Anlage bieten. Ihre Aufnahme ist damit auch ein Beispiel für die gegenseitige Unterstützung zoologischer Einrichtungen im Sinne des Tierwohls.

Aurora hat sich inzwischen ebenfalls gut eingelebt. Sie bewohnt das für die Tigerhaltung umgebaute ehemalige Bärengehege mit dem zugehörigen Tigerhaus. Ihre Haltung erfolgt unabhängig von Mara und Nashik. Tiger leben in freier Wildbahn überwiegend als Einzelgänger. Ob Tiere in menschlicher Obhut gemeinsam gehalten werden können, hängt von ihrer individuellen Verträglichkeit ab. Die beiden Anlagen ermöglichen es dem Tierpark, diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Unterstützung für die Tiger und den Tierpark

Auch persönlich engagieren sich die Unterstützer für die drei Tiger: Rüdiger Topf, Geschäftsführer der rp Gotha GmbH und als Architekt an der Planung der Tigeranlagen beteiligt, hat die Patenschaft für Aurora übernommen. Maximilian Fulsche, Geschäftsführer der Bystronic Maschinenbau GmbH Gotha, ist Pate von Mara. Die ehemalige Tierparkleiterin und Fachtierärztin für Zoo-, Wild und Gehegetiere Dr. Angelika Wimmer begleitet Nashiks weiteren Weg als Patin. Sie hatte die Entwicklung der Tigeranlagen und die Vorbereitungen für die Aufnahme der Tiere maßgeblich mitgestaltet.

Neben Fulsches persönlicher Patenschaft besteht auch eine Partnerschaft zwischen Bystronic und dem Tierpark. Das Unternehmen unterstützt die Einrichtung seit einer Spendenaktion zum Thüringentag 2025. Ein sichtbares Zeichen dieser Verbundenheit ist der lebensgroße Stahltiger, den Bystronic dem Tierpark schenkte und der im Juni seinen Platz auf dem Gelände erhielt.

Weitere Schritte stehen bereits an: Nach Angaben von Patrick Prüß sollen auf die neue Tigeranlage zahlreiche große und kleine Projekte folgen. Als Nächstes steht die Fertigstellung des neuen Besucherparkplatzes an. Auch der Eingangsbereich wird derzeit umgestaltet. Darüber hinaus sollen die Haltungsbedingungen weiter verbessert und die Tieranlagen für Tiere und Gäste attraktiver gestaltet werden.

Die Geschichten von Mara, Nashik und Aurora bieten zugleich Gelegenheit, den Blick auf ihre bedrohten wildlebenden Verwandten zu richten. Bengaltiger, auch Königstiger genannt, leben vor allem in Indien sowie in Nepal, Bhutan und Bangladesch. Wilderei und der Verlust ihrer Lebensräume gefährden ihr Überleben. Tiger gelten weltweit als stark gefährdet. Während in Gotha die langfristige Betreuung der aufgenommenen Tiere im Mittelpunkt steht, bleibt der Schutz ihrer natürlichen Lebensräume eine zentrale Aufgabe des Artenschutzes.

Zeichenanzahl: 5.575 Zeichen (inkl. Leerzeichen)